

Ein persönlicher Einblick

Das CURA Seniorencentrum Tarp ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Pflege und Betreuung älterer Menschen. In einer Interviewserie stellen sich nun Mitarbeiter des Seniorencentrums vor und geben Ihnen damit einen persönlichen Einblick in das Leben und Arbeiten vor Ort.

Lernen Sie heute unsere Diabetesbeauftragte, Frau Anke Carstensen, kennen.

Frau Carstensen, Sie arbeiten in der Pflege als Diabetesbeauftragte. Können Sie uns Ihre Aufgaben etwas näher beschreiben?

Carstensen: Im Birkenhof bin ich die Ansprechpartnerin für Fragen rund um den Diabetes mellitus. Allgemein streben wir eine hohe Qualität in der Versorgung der Bewohner mit Diabetes an; die Behandlung zielt also in erster Linie auf eine Verbesserung des Befindens, eine Erhöhung der Lebensqualität und eine Verlängerung der Lebenszeit ohne Spätfolgen ab. Als Diabetesbeauftragte stehe ich sowohl Mitarbeitern als auch Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite und plane gemeinsam mit den Hausärzten die Therapie der erkrankten Senioren.

Diabetes ist für viele alte Menschen ein Thema. Wie sehr setzen Sie sich als stationärer Anbieter mit dieser Krankheit auseinander?

Carstensen: In Deutschland steigt die Häufigkeit an Diabetes mellitus zu erkranken altersabhängig an. Im Alter von 75 Jahren und darüber

ist bei circa 25 Prozent der Menschen ein Diabetes bekannt. Auch ein Viertel unserer Bewohner ist zuckerkrank. Als Anbieter, der auf die soziale und medizinische Bedürfnislage der Senioren eingeht, schenken wir dieser Fachrichtung viel Aufmerksamkeit und entwickeln uns hier kontinuierlich weiter. Die Erkrankung ist zwar nicht heilbar, mit einer guten Behandlung können die Betroffenen aber ein beschwerdefreies und normales Leben führen.

Arbeiten Sie während der Behandlung auch mit Ärzten zusammen?

Carstensen: Die medizinische Betreuung unserer Diabetiker sprechen wir mit den jeweiligen Hausärzten ab. Wir ergänzen uns hier sehr gut und tauschen uns regelmäßig über den Verlauf der Behandlung aus. So können wir jederzeit Änderungen vornehmen, wie zum Beispiel eine Ernährungsumstellung, die letztlich den Erfolg der Therapie positiv beeinflussen.

Als Kooperationspartner steht mir die Praxis Dr. Silberbach bei Fragen weiterhin immer zur Verfügung.

Abschließend noch die Frage: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?



*Frau Carstensen, 34 Jahre
Mitarbeiterin in der Pflege*

Carstensen: Es freut mich zu sehen, dass wir dank einer sorgfältigen Blutzuckereinstellung Folgeschäden, wie zum Beispiel Durchblutungsstörungen in Füßen und Beinen vermeiden können. Wenn wir neue Bewohner behandeln, erreichen wir oft eine gute Wundheilung und halten die Blutzuckerwerte auf einem konstanten Level. Weiterhin macht mir die Information und Beratung von Bewohnern und Angehörigen viel Freude. Auch wenn die Krankheitsaufklärung des Diabetes mellitus sehr weit fortgeschritten ist, erlebt man doch immer wieder Aha-Effekte bei den Beteiligten.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei.

CURA Pflegezentrum Tarp
Jerrishoer Straße 6
24963 Tarp
Tel.: 04638/891-0
tarp.einrichtung@cura-ag.com